

Leitfaden für Inklusion im Alltag

praktische, sofort nutzbare Anleitungen für barrierefreie Kommunikation

www.beirat-falkensee.de



Regeln für eine barrierefreie Präsentation

Eine barrierefreie Präsentation ist mehr als gutes Design. Sie sorgt dafür, dass alle Menschen folgen, mitdenken und teilhaben können, unabhängig von Sehvermögen, Hörvermögen, Technik oder Erfahrung.

- **1. Verständliche Sprache**
Barrierefreiheit beginnt mit Worten. Nutzen Sie klare, kurze Sätze. Erklären Sie Fachbegriffe immer sofort. Jede Information sollte ohne Hürden erfassbar sein.
- **2. Kontraste**
Hohe Farbkontraste zwischen Text und Hintergrund sind entscheidend. Schwarz auf Weiß, Dunkelblau auf Hellgrau.
- **3. Schriftgrößen**
Nutzen Sie gut lesbare Schriften wie Arial, Calibri oder Verdana in mindestens 24 pt für Präsentationen. Und setzen Sie keine verschnörkelten Fonts, keine Mini-Fußnoten ein.
- **4. Bilder mit Beschreibung**
Wenn ein Bild wichtig ist, beschreiben Sie es kurz. Menschen mit Sehbeeinträchtigungen brauchen diese Orientierung. Auch Diagramme sollten klar erklärt werden.
- **5. Struktur für die Orientierung**
Jede Folie braucht eine klare Überschrift, eine logische Reihenfolge und maximal drei Kernpunkte. Weniger ist mehr und zugänglicher.
- **6. Videos und Audio barrierefrei einbinden**
Untertitel, Transkripte und klare Tonqualität sind Pflicht. Inhalte sollten auch ohne Ton oder ohne Bild verständlich sein.
- **7. Technik mitdenken**
Nicht jede Person sieht die Präsentation gleich. Stellen Sie sicher, dass Folien auch auf kleinen Bildschirmen lesbar sind und dass Sie Inhalte zusätzlich mündlich vermitteln.
- **8. Tempo und Pausen**
Sprechen Sie langsam, mit kurze Pausen und Zeit zum Verarbeiten.
- **9. Interaktion**
Fragen sollten mündlich und schriftlich möglich sein. Nutzen Sie einfache Tools, die ohne Registrierung funktionieren.

Barrierefreiheit ist kein Extra sondern ein Grundprinzip. Wer präsentiert, trägt Verantwortung dafür, dass niemand ausgeschlossen wird.